

EINE TRAILBLAZING
PRODUKTION

STIMME



DES ABENDS

REGIE MICHELLE BRUN

MIT MARGARETE MÜLLER-WINTER MATHIAS ENGLER DANIEL SCHMITTER ROLF BÄRTSCH
REGIE UND SCHNITT: MICHELLE BRUN KAMERA: VERONIKA MÜLLER MÄDER
FOTOGRAFIE: JÜRG MÄDER MUSIK: ARIANNA SAVALL UND PETER UDLAND JOHANSEN
MISCHUNG: MATTHIAS WENGER LICHTBESTIMMUNG: ROGER SOMMER STIMME: VERONIKA HERREN
FILMGRAFIK: BRUNNER & MEYER ÜBERSETZUNG: DICTION AG, PHILIP HOTCHKISS

«Stimme des Abends» ist ein sozial-politischer, poetischer Film, der die Frage nach dem Umgang mit den immer älter werdenden Menschen in unserer Gesellschaft und deren Platz in unserem Leben aufwirft. Der Film löst Diskussionen aus, stimmt nachdenklich und berührt empfindlich.

Inhalt

Der Dokumentarfilm «Stimme des Abends» spielt in einer wegen Corona nach aussen verschlossenen Altersresidenz. Die Spazierfahrten reichen nur noch bis in den heiminternen Garten, die blühenden Blumen wecken Erinnerungen – wie es wohl daheim aussieht?

Margarete schreibt tief in ihren Rollstuhl gebeugt Briefe an ihre Enkelin, an Freunde und Familie und in ihrem Tagebuch verarbeitet sie die zu Herzen gehenden Fragen und Beschwerden der letzten Etappe ihres Lebens. Obwohl man weiss, dass man sterben wird, soll auch dieser Lebensabschnitt noch eine Qualität in sich bergen – dies das tiefe Anliegen von Mathias, dem Heimleiter. Doch wieso haben wir Angst vor dem Tod und kennen wir die Bedürfnisse der Menschen im hohen Lebensalter?

Gelebte Erfahrungen werden als Ressourcen für unsere Gesellschaft in die Welt getragen und so werden die Menschen im Film Hoffnungsträger im Besonderen in dieser vom Abstand geprägten Zeit.

«Stimme des Abends» – eine poetische Hommage für Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt und für alle, die ihnen ein Leben in Würde ermöglichen.

Regie und Schnitt

Michelle Brun ist freie Filmemacherin und Initiatorin der Bildungsinitiative «Filasez» in Winterthur. Sie studierte an der ESCAC in Barcelona, wo sie sich auf Dokumentarfilm Regie spezialisierte. Seit 2006 entstanden unter anderem Dokumentarfilme wie «Water Runs Deep», «Tales Wander» und «MARE NOSTRUM – Ein Konzert. Eine Reise.». 2014 initiierte sie den Aufbau der Filmklasse «Tele Vivante» für Kinder und Jugendliche an der Scuola Vivante und leitete diese erfolgreich. Ihre Werke sind geprägt von grossem Respekt, von Menschenliebe und Innovationskraft. In ihrem filmischen Schaffen hat bis Anhin die Musik stets eine tragende Rolle gespielt.

Michelle Brun ist Mutter zweier Kinder. Sie verbindet engagiert ihre Berufsfelder als Filmemacherin, Unternehmerin, Initiatorin und Mutter.

Musik im Film

2009 gründeten Arianna Savall und Petter Udland Johansen Hirundo Maris, das auf alte Musik und eigene musikalische Kreationen spezialisiert ist. Für den Film «Stimme des Abends» stellten sie verschiedene Musikstücke aus ihrem Repertoire zu Verfügung. Zusammen komponierten und interpretierten sie das Schlusslied von Rainer Maria Rilke «Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen».

Die Sopranistin Arianna Savall, als Tochter einer katalanischen Musikerfamilie in Basel geboren, spielt seit ihrer Kindheit Harfe und komponiert. Ihr musikalischer Radius

reicht von Alter Musik und zeitgenössischer Musik, über Weltmusik, experimenteller Musik bis zu Barockoper und Jazz.

Petter Udland Johansen ist in Oslo geboren. Er ist Sänger, Dirigent, Komponist und Instrumentalist mit einem grossen musikalischen Spektrum. Er fühlt sich in der der klassischen wie auch in der populären Musik und der Volksmusik zu Hause.

Stücke im Film

Hi ha un remolí (Bella Terra, Alia Vox)
Aurora (Peiwoh, Alia Vox)
Liebes-Lied (Peiwoh, Alia Vox)
Halling (Hirundo Maris, ECM Records)
Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, Text von Rainer Maria Rilke

trailblazing GmbH – Produktion, Idee und Kamera

Die Produktionsfirma trailblazing GmbH setzt sich zum Ziel zukunftsgerichtete und menschenfördernde Projekte, die oft im Stillen arbeiten, zu dokumentieren und ihnen eine Stimme zu geben. Hinter «trailblazing» stehen die beiden Kulturschaffenden Veronika Müller und Jürg Mäder, seit mehr als 30 Jahren gemeinsam unterwegs.

Im Rahmen verschiedener Initiativen in den Bereichen Pädagogik, Kultur, Artenvielfalt und Consulting kam es zur Zusammenarbeit mit den Regisseuren Michelle Brun und Stefan Haupt. Mit ihnen realisierten sie im Jahr 2015 den mehrfach international ausgezeichneten Dokumentarfilm «Mare Nostrum – Ein Konzert. Eine Reise.».

Veronika Müller und Jürg Mäder initiierten und produzierten den Film «Stimme des Abends». Zwölf Tage während des Lockdowns begaben sie sich in die Selbstisolation in ein Pflegeheim im St.Galler Rheintal. Offen, was ihnen begegnen, was aus den gesammelten Antworten und dem Material entstehen wird. Mit dabei Film- und Fotokamera und ein Audioaufnahmegerät.

Mit der Website kino-online.ch haben sie eine coronakonforme Plattform geschaffen, um «Stimme des Abends» und weiteren Filmen einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Dokumentarfilm, 20 Minuten, 2020
Regie und Schnitt: Michelle Brun
Musik: Arianna Savall und Petter Udland Johansen
Kamera: Veronika Müller, Jürg Mäder

Mit Margarete Müller-Winter, Mathias Engler, Daniel Schmitter, Rolf Bärtsch
Offstimme: Veronika Herren
Mischung: Matthias Wenger
Farbbestimmung: Roger Sommer
Übersetzung: Diction AG, Philip Hotchkiss
Grafik Film: Brunner & Meyer
Grafik Begleitmaterial: Studio am Meer, Janine Peter
Produktion: trailblazing GmbH

Zu sehen auf www.kino-online.ch

Kontakt:
contact@trailblazing.ch
www.trailblazing.ch